

Kraft. Der Sieg der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution führte zu einem bedeutenden Aufschwung der revolutionären Bewegung in vielen Ländern. Den Friedensvorschlag der Sowjetunion beantwortete Deutschland mit der ersten imperialistischen Intervention gegen das Land des Sozialismus und dem Abschluß des Raubfriedens von Brest-Litowsk. Im Sept. 1918 war die deutsche militärische Führung gezwungen, den Krieg für verloren zu erklären. In Deutschland entstand - ebenso wie in anderen europäischen Staaten - eine revolutionäre Krise. Mit dem Aufstand der Kieler Matrosen begann die —*- *Novemberrevolution* 1918 in Deutschland. Der am 11. 11. 1918 erfolgte Abschluß des Waffenstillstandes zwischen Deutschland und der Entente beendete den e. W. Der deutsche Imperialismus erlitt gesetzmäßig eine Niederlage. Das Versailler System fixierte die „Neuaufteilung der Welt“ zugunsten der Ententemächte und barg den Keim eines neuen imperialistischen Krieges in sich (* *Versailler Vertrag*, —>■ *zweiter Weltkrieg*). Der e. W. führte zu einer tiefen Erschütterung des imperialistischen Weltsystems. Die Große Sozialistische Oktoberrevolution leitete die Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus und Kommunismus ein. Sie zerbrach die ungeteilte Herrschaft des Imperialismus in der Welt. Es kam zu einem Aufschwung der revolutionären Bewegung; in mehreren kapitalistischen Ländern, u. a. auch in Deutschland, entstanden kommunistische Parteien (—>- *Kommunistische Partei Deutschlands*). In den Kolonien und abhängigen Ländern verstärkte sich die nationale Befreiungsbewegung.

Erwachsenenbildung —> *Weiterbildung*

erweiterte Reproduktion -* *Reproduktion*

Erziehung ->• *Bildung und Erziehung*

Eskalation: stufenweise Steigerung; Anfang der 60er Jahre in den USA im Zusammenhang mit der Ausarbeitung einer neuen Militärstrategie entstandene Theorie, die davon ausgeht, daß sich die Welt im Zustand des kalten Krieges befinde, und die den Plan einer kontrollierten stufenweisen Anwendung militärischer Gewalt und verschiedene Kriegsvarianten beinhaltet. Als Kriegstheorie fand sie schnell Eingang in das militärstrategische Denken in vielen NATO-Staaten. Das abenteuerliche Wesen der Theorie der E. drückt sich in der Vorstellung aus, die Steigerung der Waffenintensität und der Formen militärischer Gewaltanwendung könne von den imperialistischen Staaten unter Kontrolle gehalten und auf einzelnen Stufen durch Pausen unterbrochen werden, die den Gegner vor die Alternative stellen, den politischen Forderungen nachzugeben oder eine weitere Steigerung des Krieges bis zum allgemeinen Krieg hinzunehmen. Die Theorie der E. ist das militärtheoretische Bindeglied, das die verschiedenen Varianten der imperialistischen Kriege miteinander verbindet und den imperialistischen Führungskräften Möglichkeiten eröffnen soll, den Krieg als Methode zur Lösung strittiger internationaler Fragen und zur Unterdrückung revolutionärer Bewegungen, z. B. nationaler Befreiungsbewegungen, unter dem zuungunsten des Imperia-